

استمتعوا بالربيع في موابيت شرق!



Nun ist er endlich da: der Frühling! Auch die Spielplätze sollen wieder schön werden. Die Kinder von der Lübecker Straße 21 haben schon mal ein Modell gebaut, wie ihr Spielplatz in Zukunft aussehen könnte. Liebe Nachbarn, was sind Ihre Wünsche? Der Quartiersrat wartet auf Ihre Anregungen. Schließlich steht diese Jahreszeit dafür, Neues zu beginnen und auszuprobieren.

Guten Tag – Merhaba – Hello – Bonjour – Dobar den – здравствуйте – Buenos días! – dzień dobry

Da sind wir wieder – mit neuen Nachrichten aus Ihrem Stadtteil zwischen Strom und Lehrter Straße. In dieser zweiten Ausgabe veröffentlichen wir, die Redaktion, Fotos von unseren Entdeckungen und einige ihrer zahlreichen Zuschriften.

Ihre Zeitung „21° Ost“ informiert Sie weiter darüber, wie sich der Kiez verändert – dank der zahlreichen Projekte des Quartiersmanagements.

Das Büro in der Wilsnacker Straße 34 erhielt Verstärkung: Seit Ende Februar ist auch Fadi Saad für Ihre Vorschläge oder Sorgen da. Er arbeitete bereits

am Reinickendorfer Letteplatz und im Neuköllner Rollbergviertel beim Quartiersmanagement. Fadi Saad möchte vor allem Jugendliche erreichen.



Wir von der Redaktion laden Sie am 19. Mai um 18 Uhr zur nächsten öffentlichen Beratung ins Café „Herr der Schneider“, Lehrter Straße 38 ein. Sie erreichen uns natürlich auch per Telefon, Fax oder E-Mail.

Bianka Spieß & Gudrun Radev

Frühling

Ach, linde Winde wehen ums Haus,
Frühling wird's bald werden.
Ich steh am Fenster und schau hinaus
wie alles grüner wird auf Erden.

Ich seh' es knospen, grünen, blühen.
Die Menschen schau'n so freundlich drein.
Wolken kommen, Wolken ziehen,
ein Völkchen Kinder spielt Ringelreihen.

Auf dem Balkone weht eine lustige Fahne
Der Kiez sieht so festlich aus.
Auf der Straße grünt Platane an Platane,
ein kleines Mädchen steckt die Zunge raus.

Unser Leser Peter Latten aus der Lehrter Straße

Jugendliche entdecken ihren Kiez

Moabit ist seit 150 Jahren Teil von Berlin. Wie hat es sich verändert? Was kann man heute noch von der bewegten Geschichte unseres Stadtteils ent-



Den Wettbewerb um das beste Foto gewann die Klasse 7.2 der Hedwig-Dohm-OS

decken? Ähnlich wie Archäologen im Sand graben, machten sich Schüler/innen auf die Suche nach Zeichen der Vergangenheit. Mit Fotoapparat ausgerüstet hielten sie Einzelheiten aus der Geschichte und Gegenwart fest. Die Rundgänge begleitete Hartmut Lettow vom Quartiersprojekt „Archäologie – Spurensuche“.

Die schönsten von ihnen konnte man vier Wochen in der Hedwig-Dohm-Oberschule betrachten. Texte und Bilder sind nun in der Broschüre mit dem Titel „MOA – eine Entdeckungsreise mit Jugendlichen durch den Kiez Moabit-Ost“ zusammengefasst.

Man kann die Broschüre im Quartiersbüro anschauen. Dort liegen auch die Postkarten aus, die im Rahmen des Wettbewerbs gedruckt wurden. Diese Karten können die Moabiter nutzen, um ihren Familien einen Gruß aus dem eigenen Stadtteil zu schicken.

Menschen aus Moabit

Das Projekt „Wohnen, Leben, Arbeiten in Moabit-Ost“, gefördert vom Quartiersmanagement, hat jetzt eine Broschüre vorgelegt. Die Autoren von „allourmemories | Büro für urbane Kommunikation“ begleiteten Jugendliche durch das Quartier. Diese haben selbst fotografiert, Interviews geführt und so den Alltag in Berlin und im Kiez festgehalten. Nun sind wir neugierig, was die 17 befragten Menschen aus dem Quartier über sich erzählen. Große Fotos wie das von Herrn Demel, dem Besitzer des Zeitungsladens in der Wilsnacker Straße, sehen Sie demnächst in einer Ausstellung im Quartiersbüro.

Eröffnung: Do, 5. Mai, 16 Uhr



Danke an die Kiezläufer

Dunja Berndt und Sami Madinli haben in den letzten Monaten dafür gesorgt, dass es in Moabit-Ost sauberer geworden ist. Sie kümmerten sich um Müll und Schäden auf den Fußwegen, indem sie alle Schmutzkecken an die BSR oder das Ordnungsamt meldeten. Außerdem erklärten sie den Hundehaltern im Fritz-Schloss-Park, dass die blauen Beutel für ihre Vierbeiner kostenlos sind und genutzt werden sollten. Das Quartiersteam bedankt sich bei den beiden sehr herzlich für ihre vielfältige Unterstützung, wie z.B. bei der Verteilung von Falbblättern, Hefte und Plakaten.

Profitez du printemps à Moabit



Schon wieder eine Spielhölle?

Immer mehr Glücksspiel-Läden eröffnen in Moabit und bringen doch nur Ärger. Viele sind empört und wollen etwas dagegen unternehmen. Am 19. April geht es im Stadtschloss in der Rostocker Straße um dieses Thema. Ab 19 Uhr berichtet der zuständige Stadtrat Herr Gothe beim Stadtteilplenum, was der Bezirk gegen diese Läden unternehmen kann und will.

Plätze für ein Praktikum in Frankreich und Niederlande

Der Verein „Bildungsmarkt“ in der Waldenser Straße in Moabit kümmert sich um Berliner Jugendliche zwischen 20 und 30, die Arbeit suchen. Jetzt besteht die Möglichkeit, sich im Ausland über drei oder sechs Monate auf einen Beruf vorzubereiten.

Das dreimonatige Praktikum beginnt ab 6. Juni: ein Monat Vorbereitung in Berlin, dann zwei Monate in Frankreich. Klar ist, man muss etwas Französisch können und sich für unser Nachbarland interessieren.

Eine Chance für junge Leute ist solch ein Praktikum allemal. Unterkunft, Essen und Anfahrt werden bezahlt, ein kleines Taschengeld gibt es obendrauf. Also schnell einen Lebenslauf und ein kurzes Schreiben, warum Ihr Interesse habt, per E-Mail an: mklopsch@bildungsmarkt.org, Infos unter: 397 391 65

Eine weitere Maßnahme über sechs Monate für junge Arbeitslose schließt eine zweimonatige Vorbereitung ein. Dann geht es ins Ausland. Im Anschluss wird eine Bewerbungsmappe erstellt. Start der Lehrgänge: 3. Mai oder 15. August. Infos unter Tel. 397 391 903, contact@job-destination-airport.net, oder www.job-destination-airport.net

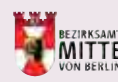
Impressum

Herausgeber: UrbanPlan GmbH/ StadtRand gGmbH im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und dem Bezirk Mitte von Berlin

Quartiersmanagement Moabit-Ost
Wilsnacker Str. 34, 10559 Berlin-Mitte,
Tel: 9349 2225, Fax: 9349 2224, www.moabit-ost.de, team@moabit-ost.de

Redaktion / Layout / Fotos:
Gudrun Radev & Bianka Spieß – www.LayoutManufaktur.de, Tel. 4208 6812
moabit@layoutmanufaktur.de
Nächste Redaktionssitzung: 19. Mai, 18 Uhr, Lehrter Str. 38.

Die 3. Ausgabe erscheint am 20. Juni.
Saxoprint, Auflage: 2.500



Quartiersrat vernetzt sich



Ralf Landmesser berichtet beim Kongress der Quartiersräte über seine Erfahrungen in Moabit.

Shakeel Chughtai (r.) diskutiert mit dem Quartiersmanager Fadi Saad



Der Quartiersrat entscheidet mit, welche Projekte gefördert werden.

Der Quartiersrat vertritt die Bevölkerung, Schulen, Vereine und Kitas. Ihm gehören auch engagierte Gewerbetreibende an. Die Gruppe entscheidet, welches Projekt in Moabit-Ost gefördert werden soll und freut sich über Projektvorschläge der Bewohner/innen. Insgesamt arbeiten 18 Frauen und Männer mit.

Am 26. März nahmen mehrere Mitglieder am Kongress der Berliner Quartiersräte teil. Diese jährliche Veranstaltung im Abgeordnetenhaus ist wichtig, um Erfahrungen auszutauschen. Senatorin Junge-Reyer lobte die Arbeit der Räte und hofft, dass auch 2012 die Projekte der Sozialen Stadt weiter gesichert sind.

Über 1000 Unterschriften

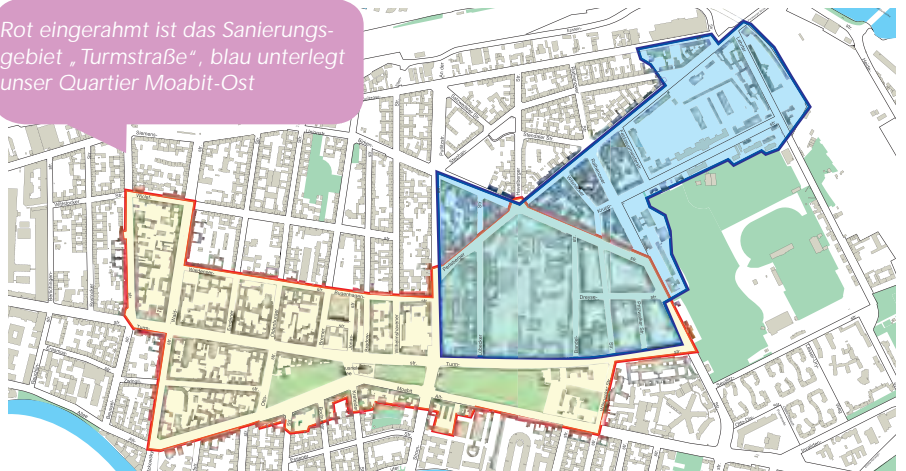
Unserer vorigen Ausgabe lag ein Aufruf bei, sich an einer Unterschriftensammlung für das Außenbad im Poststadion zu beteiligen. Die Idee dazu hatte der Quartiersrat. Er sowie die Betroffenenvertretung Lehrter Straße und der Verein BürSte möchten, dass die vom Senat bereitgestellten 1,35 Mio. Euro für den Neubau des Sommerbades schnell investiert werden.

Den Bezirk Mitte haben die engagierten Bürger/innen auf ihrer Seite. Nur der Aufsichtsrat der Berliner Bäder-Betriebe als zukünftiger Betreiber des Bades kann sich wegen der geschätzten Betriebskosten nicht dazu durchringen, dieses Geschenk vom Senat wirklich anzunehmen. Es sieht nicht gut aus. Trotzdem, allen 1.000 Bewohner/innen, die unterschrieben haben – herzlichen Dank. Und auch jenen, die bei der Aktion organisatorisch halfen.

Die Liste mit den Unterschriften soll nach Ostern direkt an den Innensenator Dr. Körting übergeben werden, damit er nicht vergisst, wie sehr die Familien aus Moabit eine preiswerte Möglichkeit zur Erholung brauchen.

Aktuelle Infos auf www.moabit-ost.de

Rot eingrahmt ist das Sanierungsgebiet „Turmstraße“, blau unterlegt unser Quartier Moabit-Ost



Das Viertel um die Turmstraße wird Sanierungsgebiet

Trotz knapper Kassen will der Berliner Senat jetzt in Moabit und sechs weiteren Vierteln kräftig investieren. Einfach gesagt: es geht es in den nächsten 15 Jahren um die:

- Gestaltung des Stadtteils mit Blick auf die älter werdende Bevölkerung,
- Nutzung ehemaliger Industrieflächen für die Bewohner/innen,
- Hilfe bei der Integration von Zuwanderern,
- Sanierung mit Blick auf den Klimawandel und
- die Unterstützung der vorhandenen Gewerbetreibenden.

Interessierte sollen ihre Vorstellungen für Moabit mit einbringen. Deshalb gibt es jetzt auch eine Betroffenenvertretung und eine Zeitung für die Turmstraße.

Unser Quartier Moabit-Ost liegt innerhalb des Sanierungsgebietes und wird damit von dem zusätzlichen Geld profitieren. Infos: www.turmstrasse.de

Die Sanierungszeitung „ecke turmstraße“ gibt es kostenlos alle zwei Monate im Rathaus.



Kinder gestalten ihren Kiez

Früher war es so: die Erwachsenen dachten sich aus, was Kinder und Jugendliche gefallen könnte und dann wurde investiert. Manchmal lagen sie daneben, was die Wünsche der Jugend anbetraf. Oft ist gar nicht so viel Geld nötig, um diese Wünsche zu erfüllen. So entstand die Idee, Kinder nun selbst entscheiden zu lassen.

„Das fördern wir“

Und siehe, es entsteht Erstaunliches. Die Kinder- und Jugendjury – ein Projekt des Quartiersmanagements

– brachte bereits sechs tolle Projekte auf den Weg. Die 12- bis 21-Jährigen beraten mehrmals im Jahr über Vorschläge von Schüler/innen und geben dann z.B. das nötige Geld für eine Karaoke-Anlage in der Mädcheninsel frei. Um diese zu bekommen, mussten die Mädchen aus der Rathenower Str. 16 selbst ihren Antrag vor der Jury begründen.

Das Prinzip ist also dasselbe wie beim Quartiersrat, hier geht es nur schneller. Die Jury kann selbst über Projekte bis 400 Euro entscheiden.

„Das ist unser Modell“

Auch mit Stadtplanung kennen sich Kinder besser aus, als man glaubt. So entwarfen Kids vom Zentrum „Gesundheit Interkulturell“ Modelle ihres Wunsch-Spielplatzes in der Lübecker Straße. Gemeinsam mit Kathrin Hohman (Moabiter Ratschlag e.V.) und Ute Riedel (Kinder- und Jugendbüro) entstand innerhalb eines Tages eine Wunsch-Liste – vom Trampolin bis zur Rutsche. Die Vorstellungen dürfen nun Erwachsene aus dem Kiez ergänzen. Dann soll sie der Landschaftsarchitekt Herr Haase bis Juni umsetzen. Geht alles gut, wird im Herbst gebaut – und zwar das, was die Kinder wollen.

Die Kinder- und Jugendjury wird vom Büro stadt.menschen.berlin betreut.

Foto:
K. Heinze



Der Spielplatz wird später betreut vom Verein BürSte e.V. Die Planungsphase begleitet der Verein Moabiter Ratschlag. Das Lebenstraum-Café spendierte für die Jung-Architekten leckere Würstchen und Salat.

Enjoy the spring in Moabit.

Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

Gemeinsam innehalten und sich besinnen. Dafür fanden sich junge und alte Menschen unterschiedlichen Glaubens am 2.4. in der Stephanstraße 44 ein. Die gekommen sind, wollen diesen sonnigen Vormittag in der Passionszeit für etwas Ungewöhnliches nutzen: gemeinsam sich besinnen, zuhören, singen und beten. Pastor Schäfer von der freien evangelischen Gemeinde stimmt die Gäste auf den seit langem geplanten ökumenischen Kreuzweg ein.

Wie schon in den Jahren zuvor werden sie ausgewählte Orte in Moabit aufsuchen, um dort die Last der Vergangenheit, der Gegenwart sowie die Verantwortung für die Zukunft zu bedenken. Dabei lassen sie sich von einem Spruch aus der Bibel leiten. Unterwegs komme ich mit den aufgeschlossenen Bürgern ins Gespräch.

Zunächst blicken wir in die Vergangenheit. Der Weg führt uns zum Denkmal der gebrochenen Treppe auf der Putlitz-Brücke. Es erinnert an die Deportation Tausender Juden. Wir gedenken und lauschen den Klängen der Geige.



Das Denkmal steht für das Schicksal jener, die 1941-44 vom Bahnhof Putlitzstraße in den Tod geschickt wurden.

An der dritten Station dieses symbolhaften Weges widmen wir uns der Gegenwart. Von der 1. Etage im Einkaufs-Zentrum Moa-Bogen blicken wir auf unseren Stadtteil. Gegenüber die Fixerstube für Drogen-Abhängige, rechts die verkehrsreiche Stromstraße weiter hinten die Ayasofya Moschee. Hier lebt Moabit, kreuzen sich Wege und Menschen. Wieder werden Texte verlesen, die nachdenklich stimmen. Dieses Mal erklingt Klezmer-Musik.

Weiter geht es in die Zukunft: zum Bürgerverein im Stephankiez BürSte.

Celine Onken erwartet uns schon und erläutert anschaulich das soziale Profil: Fahrrad-Werkstatt, Frühstück für Erwerbslose, Verleih von Spielzeug, Rädern, Rollern an bedürftige Kinder.

Zum Abschluss begrüßt uns herzlich Pfarrerin Rebiger in der frisch sanierten Heilige-Geist-Kirche, Ecke Perleberger.



Die Quartiersrätin Celine Onken dankt für die gute Partnerschaft mit den kirchlichen Nachbargemeinden. Sie ermuntert alle, selbst Initiative zu ergreifen.

Mit klaren Worten zur Verantwortung der Bürger für ihre Mitmenschen, mit Gesang und Segen entlässt sie uns zu Frieden in den herrlichen Frühlingstag.

Gudrun Radev

Die Jurte wartet schon auf die Kinder. Sie ist beliebt wie auch Nicola Kluftinger. Diese leitet den Schulgarten seit Februar 2011 und kümmert sich um die Freizeitkurse.



Kinder-Sommer im Schulgarten Moabit

Sonnabend, ab 7.5. Kinder-Natur-Büro, 14-16 Uhr,
Dienstag ab 10.5., Energie-Maschine, 16-18 Uhr,
Donnerstag ab 19. 5., Kiez-Entdecker, 16.30-19 Uhr

Kinder-Flohmarkt

Sa, 14.5., 11-15 Uhr
bitte anmelden: 390 812-18

Blumen, Bienen, Birkenzweige

Der Schulgarten Birkenstraße, eine grüne Oase in Moabit, wird 60

Schon von weitem ahnt man die zarten fliederfarbenen Blüten und am Eingang leuchten die Osterglocken. Welch sympathischer Empfang in der Birkenstraße 35! Nicola Kluftinger weiß: „Die Gartenarbeitsschule ist ganz wichtig für Moabit, das Grün für die Kinder eine wahre Oase. Viele Kinder können in den Ferien nicht weg fahren und verbringen sie dann hier bei uns.“



„Zieh uns heraus...“ Wie im Märchen gibt es hier frisches Brot aus dem Lehmofen – hm!

Heute stellt die studierte Architektin gemeinsam mit einem Helfer die geräumige Jurte auf. Darin können sich die Kinder verkriechen oder Schatten finden, wenn es im Sommer heiß wird. Unter Aufsicht des Vereins Moabiter

Ratschlag dürfen 6- bis 12-Jährige in der Freizeit und am Wochenende im Garten zu Gast sein. Vormittags betreut das Schul-Umweltzentrum die



Klassen beim Unterricht in der freien Natur. Hier beobachten sie Blumen, Gewächse, Bienen oder das Leben im Teich. Sie können Beete pflegen, im Lehmofen Brot backen oder künstle-

risch tätig werden. Das Angebot der Kurse reicht vom Filzen über Ton formen bis hin zu kleinen Experimenten.

Ab Mai wird jeden Sonnabend das Kinder-Natur-Büro aktiv: Kinder können Körbe flechten oder aus frischem Grün etwas Leckeres kochen. Zweimal jährlich lockt der Flohmarkt – ein beliebter Treff für Alt und Jung. Ein Höhepunkt ist der Tag der offenen Tür (18./19. Juni) mit der langen Filmnacht und einem afrikanischen Dorf. Zünftig gefeiert wird in diesem Jahr der 60. Geburtstag des Gartens: mit Lagerfeuer und Grillen.

Auch Erwachsene sind willkommen: jeden Mittwoch ab 15 Uhr zum „offenen Garten“. Sie sind herzlich eingeladen!

Gudrun Radev

Ehrenamtliche Helfer werden noch gebraucht (Tel. 39578 89). Mehr unter www.moabiter-ratschlag.de/schulgarten



Auf dem 8000 m² großen Gelände wohnen zahlreiche Bienenvölker, die jetzt schon emsig Honig sammeln.



Café Lydia 1
Havelberger/Stendaler Str.
Mamas Frühstück mit Müsli, Mediterranes (türkisches) Frühstück, Lydias Frühstück mit Ei, französisches Frühstück, Käse-Frühstück; Vollkorn-Frühstück + Obst & Joghurt von 2,50–5,50 Euro

Bistro „Kibo“ 11
Rathenower /Quitzwstraße



Vom Quartiersrat empfohlen! Belegte Brötchen oder Toast - nach Wahl mit Sucuk (getrockneter türkischer Knoblauch-Wurst), bulgarischem Kaschkaval-Käse o. a., dazu frische

Gurke, Tomate und Petersilie
Besonders beliebt: Papas Rührer mit Zwiebeln o. Wurst, dazu Kaffee, Kakao oder Tee

Frühstück in Moabit

Bei unserem Schaufensterbummel durch Moabit stellten wir fest: so preiswert und gut wie hier, kann man wohl kaum im Zentrum frühstücken. Und so kam uns die Idee, eine kleine Auswahl zu zeigen – jetzt, wo man schon draußen sitzen kann. Berührend, wie aufgeschlossen uns die Ladeninhaber ihre Speisekarte zeigten und uns zur Kostprobe einluden. Hätten wir alle Einladungen angenommen, wir säßen heute noch bei Milchkaffee und Hörnchen. In allen hier vorgestellten Bäckereien und Cafés können Sie Ihre Zeitung „21°Ost“ gleich mitnehmen.

Die Gastfreundschaft der meist von Migrant*innen bewirtschafteten Cafés beschreibt unser Leser Peter Latten in seinem nebenstehenden Brief. Auch er hatte mich auf einen Kaffee in seine WG eingeladen. Der hochbetagte frühere Journalist und Lyriker will uns jetzt öfter einmal schreiben. Und Sie? Was fällt Ihnen zum Kiez ein? Zücken Sie Bleistift, Kamera oder hauen Sie in die Tasten. Wir freuen uns. Aber jetzt erst einmal guten Appetit! *Bianka Spieß*

P.S. Demnächst stellen wir das Moabiter Mittagsangebot vor.

„Kaputter Heinrich“ 10
Rathenower/Perleberger Straße
Deftiges: ab 9 Uhr – z.B. Alt-Berliner Riesen-Frühstück mit Räucherwurst, 3 Sorten Wurst, Fleischsalat oder Quark, 2 Sorten Käse, Konfitüre, Butter, Ei, 3 Brötchen für 2,70 Euro



© Karte Bezirksamt Mitte von Berlin, Abteilung Stadtentwicklung, Fachbereich Stadtplanung, 2011, Bearbeitung: LayoutManufaktur
— — — — — Quartiersgrenze



Moabit-Ist-Beste bekommt ein Kiez- & Kulturcafé und sucht dazu Unterstützer. Das Café soll Infobildschirme haben und ein Kulturprogramm bieten. Neben dem normalen Cafébetrieb werden hier in Zukunft auch Fernsehbeiträge für MoabitTV aufgezeichnet. Mehr unter www.moabit-ist-beste.de

Mond & Stern 2
Croissanterie, Birkenstr. 58

Belegte Brötchen oder Baguette, Körner-Brötchen mit Belag nach Wahl, Croissants. Besonders beliebt: Bockwurst! großer Kaffee 1 Euro



Bäckerei Stern, Turmstr. 13 3
kleines Frühstück mit Ei: 2,95 Euro;
großes mit Lachs: 3,95 Euro



Kantine Lebenswelten 4



im Gesundheitszentrum, Erdgeschoss Hochhaus, Zugang Birkenstr. 62 oder Turmstr. 21 – Frühstück ab 7 Uhr, preiswert und gesund. Hier kochen und bedienen Menschen mit Behinderung.



Perle-Back

Perleberger Str. 54
 Perle-Frühstück: Rührei,
 Pastirma oder Käse,
 Schafskäse 6,50 Euro,
 Fitness-Frühstück 4,50;
 Menemen für 3,50 Euro



(türkische Spezialität mit Paprika, Tomate, Ei und Brötchen); Familien-Buffet für 4,99 Euro, jeden Sonntag bis 12 Uhr + Getränke

9

Herr der Schneider“

Lehrter Straße 38, Nähe Perleberger

Hierher laden wir Sie ein. Trinken Sie mit uns eine Tasse Kaffee oder Tee und wir besprechen, was alles in die nächste Zeitung kommt. Herr Asan bietet wunderbare Torten an, Blumensträuße – und wunderschöne Mosaikarbeiten.
 Redaktionssitzung:
 Do, 19. Mai, 18 Uhr



8

LESERBRIEF
Meine Lehrter

Die Lehrter liegt zwischen Perleberger und Invalidenstraße in Tiergarten. Sie ist die Straße der kleinen Leute. Etwa drei Viertel der Anwohner sind Türken – und zwar solche, die wenig haben. Das Bild der Restaurants, der Kneipen und der Geschäfte ändert sich von Monat zu Monat. Die meisten Geschäfte müssen nach kurzer Zeit wieder schließen, gehen Bankrott! In der Nähe gibt es viele Supermärkte, sodass die anderen kleinen, meistens türkische Läden, kein Bein auf die Erde bekommen. Schade!

Rührend, wie die kleinen Leute versuchen, ihr Geld zu verdienen – es gibt die tollsten Namen, so gibt das „Moab“. Ich gehe manchmal hin – das Lokal liegt wenige Häuser entfernt. Dort trinke ich meinen „Tullamore Dew“, einen „Perno“ und einen „Cointreau“ – macht zusammen 6 Euro! Häufig bin ich der einzige Gast um diese Zeit. Übrigens – die verschiedenen Suppen sind Spitze! Das Restaurant „Mediterraneo“ ein paar Häuser weiter hält sich gut und hat preiswerte Gerichte und „Warsteiner“ vom Fass. Es bietet über ein Dutzend Pizzen und die Pizza kostet 3 Euro! Schräg gegenüber ist ein türkischer Bäcker, dort kostet die Schrippe 15 Cent. Und weil er mich gut leiden kann, bekomme ich alles billiger. Bei den Türken kann man handeln. An der Ecke Perleberger gibt es nicht nur Zeitungen und Tabakwaren, sondern auch Gebäck und Kuchen.

„Almrausch“ heißt ein Getränke-Laden, der kürzlich schließen musste: Er tat mir leid. Und so kaufte ich für mich fast überflüssige Flaschen Wein bei ihm. In unserer WG ist Alkohol verboten, also lagere ich den Wein in meinem Koffer, aber nicht verraten, ja? Dann gab es gegenüber eine Grill-Station, wo das halbe Hähnchen nur 2 Euro kostete. Auch dort schlossen sich die Pforten! Trotzdem: ich fühle mich wohl hier, ja ich liebe die Lehrter Straße.

Ich habe in meinen Jahren der Wandering die halbe Welt gesehen – Nordamerika und Australien – aber nun ruhe ich mich aus in der Lehrter Straße. Hier bin ich zu Hause! Geboren bin ich zwar in Steglitz und verbrachte dort eine wunderschöne Kindheit. Doch nun bin ich hier.

Ihr Peter Latten



Frühstück & Austausch

B-laden, Lehrter Straße 27
 jeden Mittwoch ab 10 Uhr



Offen für Erwerbslose: Gemeinsam essen, diskutieren über die soziale Lage, Infos austauschen. Bitte etwas zum Essen mitbringen oder spenden. Kaffee und Tee gibt es umsonst.

6

California Coffee Company

Turmstraße 5, Mo-Fr 7-16.30 Uhr

zum Frühstück gleich ins Internet mit kostenlosem WLAN



5

Conviva Back+Coffee-Shop

Birkenstr. 15. Dort probieren: französisches Frühstück: Croissant & Süßes oder Lachs-Frühstück, frisch gepresste Säfte und Latte macchiato mit Caramel-Sirup.



Auch bei Fatih Bayrat gibt es die Quartierszeitung zum Frühstück dazu.

7

Für Geist und Seele

Ihre Volkshochschule, Turmstraße 75 empfiehlt



VHS: Turmstraße 75, Raum 108,
Anmeldung mit Kurs-Nummer unter Tel.
9018-37474 oder unter www.city-vhs.de

YOGA-Kurse

Mit den Übungen des Hatha-Yoga lernen Sie, im Alltag aus innerer Ruhe, Gelassenheit und Kraft zu handeln. Bitte warme Kleidung, Socken, Decke + Handtuch mitbringen.

Kosten je Kurs: 40,70 € ermäßigt 24,70 €

Vormittag – Einführung. 8x Mo, 2.5. 27.6., 9-10.30 Uhr, Kurs-Nr. Mi301-407S

Für den Rücken. 8x Mo, 2.5.-27.6., 10.45–12.15 Uhr, Kurs-Nr. Mi301-508S

Am Mittag, 8x Mo, 2.5-27.6., 12.30–14 Uhr, Kurs-Nr. Mi301-412S

Einführung. 8x Do, 5.5.–30.6., 16.50-18.20 Uhr, Kurs-Nr. Mi301-430S

Aufbaukurs 8x Do, 5.5.-30.6., 18.20-19.50 Uhr, Kurs-Nr. Mi301-483S

KULINARISCHE WELTREISE – Kochkurse in der VHS Turmstraße 75

• **Arabische Küche.** Salate, Vorspeisen, Suppen, Gerichte aus Libanon. 3x Do, 5.-19.5. 2011, 18–21 Uhr, Thasein Hage-Ali, Kurs-Nr. Mi307-415S, 36,22 € / 24,22 € + Kosten für Zutaten

• **Indonesische Küche.** Lernen, was der Nachbar kocht: Mi, 25.5., 18-21 Uhr, 8,40 € / 5,60 €, Kurs-Nr. Mi100-322S

• **Portugiesische Küche.** Sie lernen Paella zu kochen, Mi, 8.6., 18-21 Uhr, 8,40 € / 5,60 €, Kurs-Nr. Mi100-306F

• **Vietnamesische Küche.** Was essen die 12.000 Berliner Vietnamesen? 3x Di, 14.-28.6., 18- 21 Uhr, 36,22 € / 24,22 €, Kurs-Nr. Mi307-372S

Eltern lernen Deutsch in der Schule oder Kita

Sie tun sich noch etwas schwer mit der deutschen Sprache und möchten gerne besser Deutsch lernen? Wissen aber nicht so recht, wo und wie – nachmittags und abends sind ja die Kinder zuhause und müssen versorgt werden...?

Dann gibt es für Sie eine prima Gelegenheit gleich vor Ort: Die Volkshochschule bietet vormittags Kurse an, die speziell für Eltern sind! Sie können in Ruhe lernen, während Ihre Kinder in der Kita oder Schule sind. Im Unterricht wird auch über Familie, Schule und Gesundheit gesprochen. Sie erfahren, in welcher Schule Ihr Kind weiter lernen kann.

Susanne Wolkenhauer, QM Tiergarten-Süd



Die Kurse für Deutsch sind mehrmals wöchentlich und kosten nur 20 €.

Melden Sie sich bei Elzbieta Myslinska-Bobel, Tel: 9018-474 45, oder Anja Müller, Tel: 9018-474 50 an.

Oder fragen Sie direkt in der:

- Kurt-Tucholsky-Grundschule, Rathenower Straße 18
- Kita, Rathenower Straße 15
- „kubu“, Rathenower Straße 17



Sie hatten den Mut, zwei Jahre lang noch einmal die Schulbank zu drücken. Nun ist die Freude über das Zeugnis groß.

„Zögern Sie nicht, sprechen Sie Deutsch!“

Mit Erfolg haben sie den „Deutschtest für Zuwanderer“ an der Volkshochschule Mitte absolviert: Menschen aus über 20 Ländern – aus Brasilien, Kuba, Kamerun, Libanon oder der Türkei. Viele wohnen seit Jahren in Moabit.

Zur Feier in der Licht durchfluteten Aula brachten sie gleich ihre Partner und Kinder mit. Das Zertifikat bescheinigt, dass sie gut genug Deutsch können, um eingebürgert zu werden. Prominente Gäste kamen extra vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und vom Bundesministerium des Inneren. Dagmar Hänisch, Stadträtin für Kultur und Bildung, lobte den Fleiß der Absolventen. Sie ermunterte sie, viel Deutsch zu sprechen, auch wenn das eine oder andere Wort fehlen sollte. Wir schließen uns ihren Glückwünschen an.

Gudrun Radev

Die Bibliothek lädt ein



Spielen und Basteln

Die Bruno-Lösche-Bibliothek öffnet Mo-Fr 11-19.30 Uhr und Sa von 10-14 Uhr. Kinder ab 5 können jeden Freitag von 14-18 Uhr basteln und spielen.

Geschichten hören

Ehrenamtliche vom Verein „Lesewelt Berlin“ lesen in unserer Bibliothek Kindern bis 12 und ihren Eltern vor. Gemeinsam entdecken sie die Welt der Bücher. Jeden Mo, 16-17 Uhr

Hausaufgaben ohne Stress

Mädchen und Jungen können sich in

der Bibliothek bei den Schularbeiten helfen lassen. Erwachsene versuchen, auf die Fragen eine Antwort zu finden. Sie zeigen auch, wie Sachbücher oder Nachschlage-Werke genutzt werden. Außerdem üben sie mit den Schülern das Lesen. Das Quartiersmanagement gibt Geld dafür aus dem Quartiersfonds 2. Kostenfreie Hilfe beim Lernen ist immer Di, Do + Fr von 15-18 Uhr.

Tipp: Das Internet kennen lernen

Ab 28. April gibt die Bibliothek wieder kostenlose Einführung ins Web – Donnerstag von 10-12 Uhr

Ich pass' auf Dich auf

Jugendliche lernen, wie man kleine Babys betreut



Jugendliche verdienen sich als Babysitter gern Taschengeld dazu. Aber sind sie genug darauf vorbereitet? Gut, dass der Verein für Familienarbeit, FOKUS e.V., hier Unterstützung bietet. Sein Projekt „Babysitter“ bringt den Jugendlichen bei, was sie als Babysitter können müssen. Und Eltern, die ihr

Kind diesen Mädchen anvertrauen, erhalten die nötige Sicherheit. Dass dieser Kurs stattfindet, ist der Förderung aus dem Quartiersfonds zu verdanken. Seit Dezember 2010 kommen die Schülerinnen einmal pro Woche bei Tee und Keksen zusammen, um zu lernen, was sie beim Wickeln und Pflegen von Babys beachten müssen. In Rollenspielen wird geübt, wie man sich mit kleinen Kindern beschäftigt.



Die eifrigen Schülerinnen der 2. Gemeinschaftsschule Berlin-Mitte können direkt nach dem Unterricht in das Projekt kommen, denn es wurde an ihren Stundenplan angepasst. Auch bei dem zusätzlichen Kurs „Erste Hilfe am Kind“ waren sie ganz bei der Sache. Inzwischen konnte sogar ein zweiter Kurs gestartet werden und einer in Moabit West. Nach dem Ende des Kurses beraten sich die Jugendlichen weiterhin einmal monatlich mit Dozentinnen über ihre Erfahrungen bei der Suche nach einem Job oder über Schwierigkeiten und Erfolge beim Babysitten. Die Eltern, die einen der ausgebildeten Babysitter brauchen, können sich ebenfalls durch die Dozentinnen beraten lassen.

Im Anschluss an den „Babysitter-Führerschein“ ist eine Agentur für Babysitter in Planung. Hier wird u.a. eine Kartei von ausgebildeten Babysittern und suchenden Eltern entstehen. Die Jugendlichen sollen die Daten weitgehend selbständig pflegen und gemeinsam neue Möglichkeiten finden, wo die jugendlichen Babysitter eingesetzt werden. *Anne Mahr / Gudrun Radev*

Informationen für interessierte Eltern oder Babysitter gibt es bei Fokus e. V., Tel. 39877639, Turmstraße 67

Damit Eltern Schule besser verstehen

Veli kilavuzu projesi

Lotse – ein altmodischer Begriff. Auf kleinen Schiffen zeigt er riesigen Dampfern, den besten Weg zum Hafen, ohne stecken zu bleiben. Schüler-Lotsen helfen den Kleinen, sicher über die Straße zu kommen.

Seit 2008 stehen an der Hedwig-Dohm-Schule und seit 2010 an der 1. Gemeinschaftsschule Lotsen auch Eltern zur Seite. Hayam Rageb, İsmet Dertli, Tülay Usta, Hatice Yıldız unterstützen Eltern aus der Türkei und dem arabischen Raum: „Wir bauen eine Brücke zu den Müttern und Vätern. Wir



Hayam Rageb, Mehmet Alpbeğ und Tülay Usta sind die Elternlotsen der beiden Schulen.

wandeln die manchmal komplizierte deutsche Amts-Sprache in einfaches Arabisch oder Türkisch.“ Die Lotsen sind bei Beratungen und Eltern-Versammlungen dabei. Sie hören zu und erklären, was nicht verstanden wird und gehen besonders auf die unterschiedliche Mentalität einzelner Nationalitäten ein.

Seit diesem Jahr unterstützen die drei auch Menschen, die ehrenamtlich an Schulen aktiv sind (z.B. Elternvertreter/innen, ehrenamtliche Lotsen).

Gudrun Radev

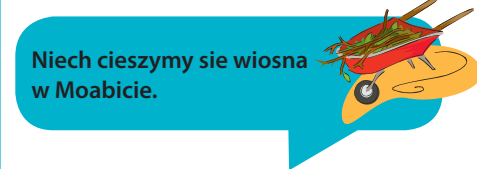
Sprechzeit in der Schule: Mi 9-12, Fr 13-15 Uhr, Kontakt: Mehmet Alpbeğ (Projektleiter), Koordinierungsstelle Elternlotsen Türkischer Bund, Tel: 219 64 054, www.tbb-berlin.de



In der neu gebauten Mensa ist Vieles möglich: tanzen, jonglieren, singen und sich auf der Couch-ecke treffen. Caroline schwingt hier die Kelle und sorgt für gute Stimmung.

Gutes Essen in neuer Mensa

Den Schüler/innen der Hedwig-Dohm-Schule schmeckt es. Immer mehr essen täglich in der hellblauen Mensa, die im März übergeben wurde. Das Besondere: dieses Essen kochen Auszubildende. Dass die Mensa auch als Treffpunkt gut geeignet ist, bewiesen die Schüler/innen in einem Kulturprogramm bei der offiziellen Eröffnung, zu der auch die Stadträtin kam.



Niech cieszymy sie wiosna w Moabocie.

150 Jahre: Moabit wird Berlin

Seit Monaten wird gegrübelt: Wie könnte man solch ein Jubiläum würdevoll feiern? Vor 150 Jahren wurden Moabit, Wedding und Gesundbrunnen Teil von Berlin.

Den Anfang machte die Geschichtswerkstatt Tiergarten. Mit Führungen und Vorträgen versucht der im Stadtschloss Moabit ansässige Heimatverein, die wechselvolle Geschichte Moabits lebendig werden zu lassen.

Inzwischen hat das Amt für Weiterbildung und Kultur (VHS, Musikschule und Bibliotheken) mit engagierten Bürgern ein pralles Programm auf die Beine gestellt: Lesungen, Konzerte, Stadtteilstunde, Führungen...

Auftakt: Buntes Spektakel für Familien

Turbulente Szenen in historischen Kostümen zeigt der Verein Historiale e.V. Sa, 4. Juni Arminiusshalle, 14-18 Uhr

Mit einer eigenen Berlin-Revue würdigt die Musikschule das Jubiläum.



Freche Gassenhauer und Schnulzen

„Sehn' se, det is Berlin!“ – So heißt eine musikalische Berlin-Revue mit hart-herzlichen und volkstümlichen Liedern voller Nostalgie. Romantische Rückschau auf die gute alte Zeit. Mit Solisten und den „Muskitos“ der Musikschule Fanny Hensel. Sa, 11.6, 16 Uhr, Arminiusshalle

Offene Türen der Musikschule

Der Hof der Fanny-Hensel-Musikschule wird zur Sommerbühne für Ensembles. Kinder und Erwachsene können Instrumente ausprobieren 18. Juni, 15-22 Uhr, Turmstraße 75

Afrikanisches Wochenende

Der Schulgarten lädt zu einem Wochenende ein: Kino, afrikanisches Essen, Basteln, Feiern, Grillen 18./19. Juni, 12-24 Uhr, Birkenstr. 35

Lesung: „Geschichts-Schnipsel“

Geschichten, alte Pläne und Landkarten aus der Bibliothek des B-Ladens Mo, 20. Juni, 18 Uhr, Lehrter Str. 27-30

Aktuelle Termine: www.moabitonline.de



Schöne Läden zu entdecken wie z.B. das Blumenhaus Witte in der Turmstraße 20 – ein Geschäft mit langer Tradition.

Mein Herz schlägt für Moabit

So langsam kommen wir uns immer näher – der Stadtteil Moabit Ost und wir von der Redaktion. Persönliche Kontakte ergaben sich aus unserer Suche nach Auslage-Orten für die neue Zeitung. Schließlich wollen wir die ersten Ausgaben nicht einfach so in die Briefkästen stecken. Da bedarf es einführender Worte. Und, was soll ich Ihnen sagen, mir traten durchweg aufgeschlossene Menschen entgegen. Sei es der kritisch lesende Spezialist für Schallplatten in der Kruppstraße, die freundliche Geschäftsfrau in der Fahrschule Perleberger oder die rührigen Verkäufer im Zeitungsladen Wilsnacker Straße. Der alt eingesessene Installateur für Gas und Wasser neben dem Quartiersbüro oder der türkische Laden für Lebensmittel Ecke Pritzwalder, der immer wieder Platz schaffte für unsere Quartierszeitung. Dieses Entgegenkommen verdient ein dickes Lob.

Je länger wir in diesem Stadtteil zwischen Perleberger, Strom- und Turmstraße unterwegs sind, desto mehr wird uns die Vielfalt der Bewohner/-innen, Läden und Initiativen hier bewusst. Wie muss das Angebot reichhaltig gewesen sein, bevor zahlreiche alt eingesessene Geschäfte schlossen?

Mir fällt auf, wie gut man in Moabit vorankommt – mit Bus, U- und S-Bahn! Und mittendrin die Volkshochschule in der Turmstraße: welch eine Chance! Denn dort können Sie gemeinsam mit Freunden, Bekannten oder Partner Ihren Interessen nachgehen. Eine andere Sprache lernen, Gerichte fremder Länder zubereiten oder mit Yoga Ihren Körper in Schwung bringen. Und das Beste dabei: Sie lernen Menschen kennen, die sich für das gleiche interessieren.

Natürlich sehe ich im kleinen Tiergarten auch jene Menschen, die, wie sie selbst sagen, „ihr Leben kaum auf die Reihe kriegen“. Doch sind für sie nicht all die sozialen Einrichtungen entlang der Lübecker Straße da? Wenn Bedürftige nicht den Weg zu ihnen finden, sollten wir vielleicht einmal mehr Unterstützung anbieten? Selber aktiv werden, Initiative ergreifen, etwas anders tun als bisher, Neues versuchen! Viel verlieren kann man dabei nicht.

Радвайте се
на пролетта в
Моабит!



Besonderen Charme strahlen für mich die historischen Mauern aus – angefangen von der alten, unter Denkmalschutz stehenden Brauerei an der Stromstraße, über die frisch renovierte Heilige Geist Kirche (Perleberger/ Birkenstraße) bis hin zum soliden Backstein des ehemaligen Krankenhauses, das heutige Gesundheits-Zentrum Moabit. Und wer ein wenig Stille sucht, wird sie hier unter den Platanen oder im gepflegten Park finden.

Sicher könnte ich so manches benennen, was die Sympathie für diesen Stadtteil beeinträchtigt. Will ich aber nicht. Vielmehr liegt mir daran, darauf aufmerksam zu machen, was es in Moabit-Ost so alles gibt. Entdecken auch Sie Neues! Nehmen Sie doch einmal einen kleinen Umweg vom Bus nach Hause, kaufen Sie ihr Brot morgen beim Bäcker eine Straße weiter. Oder sprechen Sie mit ihrem Nachbarn von nebenan, der Ihnen schon lange angenehm auffiel. Fassen Sie sich ein Herz!

Gudrun Radev



Osterferien in Moabit

schulgarten



Das Kinder-Natur-Büro im Schulgarten Birkenstraße

Kurse in den Ferien, max 20 €, je nach Einkommen

- Abenteuer Brennnessel (wir erfahren mehr über die Pflanze und kochen uns daraus eine Suppe)
- Glücksdrachen und Amulette basteln
- Basteln mit Verpackungen: Pappe, Kunststoff, Knöpfe, Perlen, Wollreste etc...
- So, 25.4. Oster-Eier suchen

stephanplatz / Bürste

BürSte, Stephanstr. 42 neben dem Moa-Bogen

- Di-Fr: Verleih von Spielzeug + Fahrrad, Stephanplatz, 12-18 Uhr
- Di + Do: Malen und Basteln, ab 14 Uhr, Stephanplatz
- Do: Basketball ab 12 Jahre, 14 Uhr Stephanplatz
- Fr: Breakdance-Kurs mit der Deutschen Meisterin im Breakdance, 18 Uhr BürSte-Haus



Kulturfabrik

Spielplatz Lehrter Straße 35

- Mo-Fr 14-18 Uhr: Spiel & Spaß auf dem Spielplatz
- Dienstag: Basteln & Malen
- Mittwoch: Gärtnern
- Mittwoch: 20.4. 16 Uhr, Kino im Filmrauschpalast
- Freitag: Gemeinsam kochen wir gesundes Essen

heinrich-zille-haus

Rathenower Straße 17, neben der Kurt-Tucholsky-Schule

- 1. Ferienwoche, immer von 12.30-18 Uhr geöffnet**
 Mo-Do 14-16 Uhr: Osterkarten gestalten, Eier bemalen
 Mo-Do 16-18 Uhr: Gips gießen/Gips malen
 Mi 12.30-16 Uhr: Kochen mit Ahmad
 Do 16-18 Uhr: Das große **Oster-Ratespiel** mit Preisen
- 2. Ferienwoche:** Di-Fr 14-16 Uhr: Laubsägearbeiten
 Di+Mi 14-16 Uhr: Kreatives Gestalten mit Bügelperlen
 Do+Fr 14-17 Uhr: Seidenmalerei
 Do 12.30-17 Uhr: Kochen mit Ahmad

moabiter kinderhof

Seydlitzstr. 12, Montag-Freitag 11-17 Uhr www.moabiterkinderhof.de



- Wir verschönern gemeinsam unseren Hof, pflanzen, streichen den Zaun und pflegen den Teich.
- Wir bauen Hütten, schöpfen Papier, versorgen die Kaninchen, legen Nisthilfen für Tiere an.
- Ihr könnt Töpfern, Malen, Basteln und Jonglieren; Fußball, Tischtennis, Streetball spielen.
- Es gibt einen Mittagstisch.

WM 2011: Anfeuern und mitmachen!

Olympiade für alle – 6.-8. Mai

Der Verein „Berlin bewegt“ lädt alle Moabiter Schulklassen ein, sich daran zu beteiligen. Am 6. Mai von 10-15 Uhr – Stephanplatz, Spielplatz Lübecker Straße kubu, Rathenower Str. 16 – Geschicklichkeit trainieren, Fahrrad fahren, klettern und Wasserballon werfen. Preisverleihung 16 Uhr auf dem Unionsplatz, Ecke Quitzow-/Birkenstraße.

Am 8. Mai starten ab 10 Uhr im Fritz-Schloss-Park mehrere Staffeln, Nordic Walking und ein kleines Parkfest.

Kleine Fußball-WM in Moabit

In allen Altersklassen des FSV Moabit werden noch Fußballspielerinnen gesucht. Beim Sommer-Cup im Juni kann man sie anfeuern, denn sie kämpfen im Posstadion gegen Teams aus ganz Deutschland.



Der ASV-Moabit beim Spiel gegen Wolfenbüttel am 2.4.

Der BAK07 verlost Freikarten!

Auch im Verein BAK07 spielen sowohl



Berliner Pokalsiege

Frauen als auch Männer in allen Altersklassen. Für das Heimspiel am 29. Mai spendiert der

Vorjahres-Pokalsieger fünf Freikarten.

Frage: Wie viele Mannschaften hat dieser deutsche-türkische Fußballverein? Bitte bis 15. Mai bei uns anrufen oder eine E-Mail schicken. siehe S. 2

Basketball für Mädchen und Jungs

Jeden Freitag (15.30 Uhr)

Training für Kinder ab 7 Jahre in der Sporthalle Alt-Moabit 10 beim ASV-Moabit Basketball Club. Infos bei Andy über www.asv-bball.de.



Fußball im Moabiter Kinderhof

Hier wird montags und freitags ab 15.30 Uhr auf dem Sportplatz an der Seydlitzstraße 14 trainiert.

AUSSTELLUNGEN

ab 5.5. **17 Menschen aus Moabit**. Fotos, Quartiersbüro Wilsnacker Str. 34 (s.S. 2)

Gallery Weekend: Fr. 9.4.: 14-21 Uhr, Sa/So 30.4./1.5.: 11-19 Uhr, Zweigstelle



bis 6.5., Klaus Steudtner „Heimatfilm“ – Malerei Galerie Ulrich Haasch

ab 6.6. Fotos: **Krankenhaus Moabit**, Rathaus, 3. Etage,

bis 3.7. **Normiert möbliert variiert**. Wie sahen Wohnungen in Ost- und West in den 70er Jahren aus? Mitte Museum

APRIL

täglich bis 27.4. **Willkommen bei den Sch'ts**, 18 Uhr; **Immer Dram um Tamara**, 20 Uhr, (ab 28.4.) **We want Sex**, 22 Uhr, Filmrauschpalast

Fr, 15.4. **Riesen-Osterei bemalen**, Moa Bogen, anmelden: power21@gmail.com oder Tel 3957022, 15.30 Uhr

Sa, 16.4. **Offenes Senioren-Café** Hl.-Geist Kirche, 14-16 Uhr

Sa, 16.4. **Konzert Jugendchor Norwegen** „Kor Major“, freie ev. Gemeinde, 19.30 Uhr

So, 17.4. **Konzert für Japan**, Lyrik und Musik, Hl.-Geist-Kirche, 18 Uhr

Do 21.4., **Abendmahl-Gottesdienst**, 18 Uhr, Heilandskirche

Fr 22.4., **Moabiter Motettenchor**, 11 Uhr, Heilandskirche

Sa, 23.4., 12-17 Uhr **Fahrrad fit machen** - Kontrolle, Licht/Bremsen reparieren, BürSte

So, 24.4. **Moabiter Motetten-Chor**, Osterfrühstück, 5 Uhr, Heilandskirche

je 2. Sonntag: **Gespräche beim Kaffee**, ev. freikirchliche Gemeinde

jeden So, **Indonesische Gemeinde Imanuel** 16 Uhr Gottesdienst



So, 24.4. **Ostereier suchen**, Schulgarten, 11-14 Uhr

Di, 26.4., **Kiez-Treff** bei BürSte, 19 Uhr

Do, 28.4./5.5./12.5., **Internet-Einführung**, kostenfrei, Bibliothek, 10-12 Uhr

Fr, 29.4. Kinder geben dem **Spielplatz Lübecker Str.** einen Namen, 15 Uhr

Sa, 30.4. **Ausflug zum Bauer** Schimmelpfenning, 17 €, Anmeld. Heilandskirche, ab 12 Uhr

MAI

So, 1.5. **Moabiter Orgelsommer**: Ciacona & Passacaglia, Heilandskirche, 19 Uhr

Mo, 2.5. **Fundamentalismus**. Interreligiöser Dialog, Heilandskirche, 19 Uhr, 8 €

Di, 3.5. **Betroffenen-Rat**, B-Laden, 19 Uhr

ab 4.5. jeden Mi, **Musik zur Marktzeit**, vor der Heilandskirche, 16.30 Uhr

Mi, 4.5., Vortrag **Kräuter und Gewürze**, gesundes Frühstück, Lebenstraum, ab 10 Uhr

ab 4.5. jeden Mittwoch „**Offener Garten**“, Schulgarten, 15-18 Uhr

Fr, 6.5. **3. Moabiter Olympiade** – auf Spiel- u. Sportplätzen, 10-16 Uhr (s. S. 11)

So, 8.5. **Laufen im Poststadion / Fritz-Schloss-Park** 10-13 Uhr

Di, 10.5. **Erzähl-Salon im Lebenstraum**, 20 Uhr, bitte anmelden unter Tel. 396 17 26

Do, 12.5. Theater für Kinder ab 3: „**Das fliegende Kamel**“, 10.30 Uhr, Heilandskirche

Fr, 13.5. **Jugend-Fete für 14-18 Jährige**, Erlöser-Gemeinde, 17 Uhr

So 15.5. **Kräutertag für Kinder + Erwachsene**, 11-16 Uhr, Schulgarten

Di 17.5. **Stadtteil-Plenum Moabit West** 19 Uhr, Stadtschloss Moabit, s.S. 2

Do 19.5. **Redaktionssitzung „21° Ost“**, Café „Schneider“, Lehrter Str. 38, 18 Uhr

Sa, 21.5., **Sperrmüll-Markt**, Ottoplatz, 10 Uhr

So, 22.5. **Gottesdienst mit koreanischer Gemeinde**, Heilandskirche, 16 Uhr

Fr, 27.5., **4. Internationales Musikfestival** Heilandskirche, 19 Uhr

Di, 31.5., **Kieztreff**, BürSte, 19 Uhr

JUNI

Mi, 1.6. **Erste Hilfe leisten**, Vortrag auch für Migranten, 10 Uhr Frühstück, Lebenstraum

Fr-So, 3-5.6. **Bauen mit Lego**, anmelden Tel. 3951778, freie ev. Gemeinde, 14-17 Uhr

Sa, 4.6. **150 Jahre Moabit**: historisches Spektakel in der Arminiusshalle, s.S. 10

Di, 7.6. **Betroffenen-Rat**, B-Laden, 19 Uhr



Di, 14.6. **Erzähl-Salon**, anmelden, Tel. 396 17 26, Lebenstraum, 20 Uhr

Fr, 17.6. **Moabiter Theaterspektakel**: Figaros Hochzeit, Theater OpenAir im Stadtschloss Moabit, 20 Uhr

Sa, 18.6. **Menschen mit und ohne Behinderung spielen Theater**, Hauptbahnhof, 10 Uhr

Sa, 18.6. **Offenes Gemeinde-Café** für Ältere, Heilig-Geist-Gemeinde, 14-16 Uhr

MOABITER ADRESSEN

Arminius-Markthalle, Arminiusstr. 2–4

B-Laden, Betroffenen-Rat, Lehrter Str. 27-30, www.lehrter-strasse-berlin.net

Bruno-Lösche-Bibliothek, Perleberger Str. 33, Mo–Fr 11-19.30 Uhr, Sa 10-14 Uhr

BürSte e.V. – Stephanstr. 43, www.stephankiez.de, Tel. 3957022

Erlösergemeinde, Wikingerufer 9

Filmrausch-Palast, Kulturfabrik Lehrter Str. 35, www.filmrausch.de

Freie evangel. Gemeinde, Stephanstr. 44

Galerie Ulrich Haasch, Rathenower Str. 30

Geschichtswerkstatt, Rostocker Str. 32, www.heimatverein-tiergarten.de

Heilandskirche, Thusnelda-Allee 1

Heilig-Geist-Kirche, Perleberger Str. 36

Jugend-Freizeithaus kubu & Mädcheninsel, Rathenower Str. 17-18

Kulturfabrik, Lehrter Str. 35, www.kulturfabrik-moabit.de/kufa/

Lebenstraum, Lübecker Str. 21, www.lebenstraum-haus.de

Moabiter Kinderhof, Seydlitzstr. 12, www.moabiterkinderhof.de

Museum Mitte. Geschichte Mitte/Tiergarten/Wedding, Pankstr. 47, So-Mi 10-17 Uhr, Do 10-20 Uhr, www.mittmuseum.de

Rathaus Tiergarten, Mathilde-Jacob-Pl. 1,

Schulgarten Moabit, Birkenstr. 35

SHK Selbsthilfe-Mitte, Perleberger Str. 44

SOS Kinderdorf Moabit, Waldstr. 23/24

Stadtschloss Moabit, Rostocker Str. 32, www.moabiter-ratschlag.de

Volkshochschule VHS, Turmstr. 75, www.city-vhs.de

Zweigstelle Berlin, Galerie Lehrter Str. 37, Mi - Fr 14–19 Uhr, Sa 11–16 Uhr

So, 19.6., „**Kita Birkelinnen**“ wird 100. Fest ab 14 Uhr, Heilige-Geist-Gemeinde

Sa/So, 18./19.6. **Open-Air-Moabinale**, Filmmacht, Afrika-Village, Schulgarten, 12-24 Uhr

Mo, 20.6. **Geschichts-Schnipsel**, Lesung + Präsentation von Karten, B-Laden, 18 Uhr

BERATUNGEN

Mi, 13.4. + 8.6. **Beratung zu Rechtsfrage**, bitte anmelden, 14-17.30 Uhr, SHK

Mieterberatung. Berliner Mietergemeinschaft, 3,75 €/Monat inkl. Mietrechtsschutzversicherung, Do. 18-19 Uhr, Bürste

Beratung für Menschen mit wenig Einkommen, 3. Montag im Monat, 16-18 Uhr, B-Laden

Lebensmittelausgabe und Kleiderkammer, Lübecker Str. 14, Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 9–13 Uhr. Bitte Bescheinigung mitbringen

Neue Selbsthilfegruppe im SHK, Adoptierte auf der Suche nach der eigenen Identität. Wer will mitmachen? Tel. 3646364